

Schule ohne Rassismus

Schule mit Courage

„Im Namen der Toleranz sollten wir das Recht beanspruchen, die Intoleranz nicht zu tolerieren.“ (Karl Raimund Popper)

„Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ ist ein Projekt, in dem Schulen sich bundesweit in einem Netzwerk zusammenfinden - im Einsatz für die Beachtung der Menschenwürde.

Die Schülerinnen und Schüler dieser Schulen treten ein für eine Welt, in der die Gleichwertigkeit aller Menschen gelebt wird. Die Schulen verpflichten sich, sich nachhaltig für die Gleichwertigkeit aller Menschen und gegen jede Form von Diskriminierung einzusetzen.

Am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium hat eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern unter der Leitung von Herrn Hechmann es Anfang 2021 in die Hand genommen, die Schulgemeinschaft für dieses Projekt zu begeistern. Die Mitglieder der Schulgemeinschaft haben sich mit überwältigender Mehrheit dafür ausgesprochen und somit den Willen gezeigt, sich dauerhaft gegen jede Form von Diskriminierung einzusetzen und am Ausbau einer diskriminierungssensiblen Schulkultur aktiv mitzuwirken. Am Ende eines längeren Prozesses ist das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium nun seit dem Schuljahr 2021/2022 Teil des bundesweiten Netzwerkes *Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage*. Dieser Prozess wurde schließlich am 26.01.2022 mit der Übergabe einer Urkunde und eines repräsentativen Schildes abgeschlossen.

Jeglicher Form von Diskriminierung - sei es aus Gründen der Herkunft, des Geschlechts, der äußeren Erscheinung oder aus anderen Gründen - soll am DBG aktiv entgegengetreten werden, sodass ein Beitrag dafür geleistet wird, dass alle Schülerinnen und Schüler, Pädagogen und Pädagoginnen sowie alle weiteren an der Schule Beschäftigten gerne zur Schule gehen und sich so entfalten können, wie sie es möchten. Darüber hinaus gibt das Projekt den Mitgliedern der Schulgemeinschaft die Möglichkeit, das Klima an ihrer Schule aktiv mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen.



Zugleich wissen wir natürlich, dass die Auseinandersetzung mit Diskriminierungen aller Art eine Daueraufgabe ist. Wo Menschen zusammenkommen, bilden sich Gruppen, kommt es zu Abgrenzungen und Konflikten. Entscheidend aber ist, dass es nicht zu Angriffen und Ausgrenzungen bis hin zu Mobbing kommt.

Und auch wenn wir schon immer genau das als unseren Auftrag verstanden haben - als Courageschule werden wir uns erst recht für ein gutes Miteinander aller Menschen an der Schule einsetzen - vor dem Hintergrund des Leitgedankens, dass wir alle, jede und jeder für sich, gleich viel Wert als Menschen sind!

In der Zukunft werden nun also die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den unterstützenden Lehrkräften entscheiden, mit welchen konkreten Vorhaben wir uns an der Schule beschäftigen wollen.

Und der erste Schritt ist getan: Im Geiste von „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ fand am 04.02.2022 das erste Mal unser neuer Projekttag „Bonhoeffertag - Couragetag“ statt. An diesem Tag haben wir uns mit dem Leben und den Ideen Dietrich Bonhoeffers und mit Themen beschäftigt, die im weitesten Sinne mit dem Zusammenleben in einer demokratischen Gesellschaft zusammenhängen.

Wir sind stolz, hier im Geiste auch unseres Namensgebers weiterzudenken.

